

Mobilität von morgen

Zweites Heider Zukunftsgespräch am 22. November

Heide (sf) Die Energiewende soll in Heide im Kleinformat gelingen – nämlich im Stadtteil Rüsdorf. Dafür steht das Modellprojekt Quarree100. Mit der Veranstaltungsreihe Heider Zukunftsgespräch soll das Vorhaben stärker ins öffentliche Bewusstsein der Menschen rücken.

Die zweite Veranstaltung steht unter dem Motto „Mobilität von morgen“. Als Einstieg in die Diskussion wird Dr. Weert Canzler vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung über künftige Perspektiven der Mobilität berichten. Er ist Mitautor des Buches *Die digitale Mobilitätsrevolution – Vom Ende des Verkehrs, wie wir ihn kannten*. „Er wird uns einen spannenden Einblick geben, wie die Mobilität von morgen, auch durch die Nutzung von Erneuerbaren Energien, aussehen kann“, sagt Jannik Schwender, Projektleiter von Quarree100.

Anschließend wird die Frage diskutiert, was klimafreundliche Mobilität für eine Region wie Heide bedeutet und wie das umgesetzt werden kann. Teilnehmen an der Diskussionsrunde werden neben Bürger-

meister Oliver Schmidt-Gutzat und Tobias Kraft von der Entwicklungsagentur Heide außerdem Dr. Thorben Prenzel von RadSH sowie Dr. Andreas Tietze, Vorsitzender des Wirtschaft- und Verkehrsausschusses im Landtag, dem das Thema Bahn besonders am Herzen liegt.

Die Veranstaltungsreihe der Heider Zukunftsgespräche stellt Vorträge rund um die Themen Klimaschutz und Energiewende vor dem Hintergrund einer zukunftsfähigen Stadtentwicklung in den Mittelpunkt. Mit dem Format sollen Erfahrungen und Anregungen aus unterschiedlichen Perspekti-

ven in die Diskussion eingebracht werden.

Das zweite Heider Zukunftsgespräch beginnt am Freitag, 22. November, um 18 Uhr im Stadttheater. Um Anmeldung wird aus organisatorischen Gründen unter folgendem Link gebeten: www.raum-energie.de/anmeldung-zukunftsgespraech.



Dr. Weert Canzler wird einen Vortrag zum Thema Chancen für eine klimafreundliche Mobilität halten.
Foto: Ouwerkerk